

Schaltknauf Einbauanleitung



		Info
● Baujahr	Alle	
● Kosten	Variabel	
● Arbeitsaufwand	2 Stunden	
● Autor	Philipp Jörg & Bastian Siemandel	
● Datum	20.04.2004	

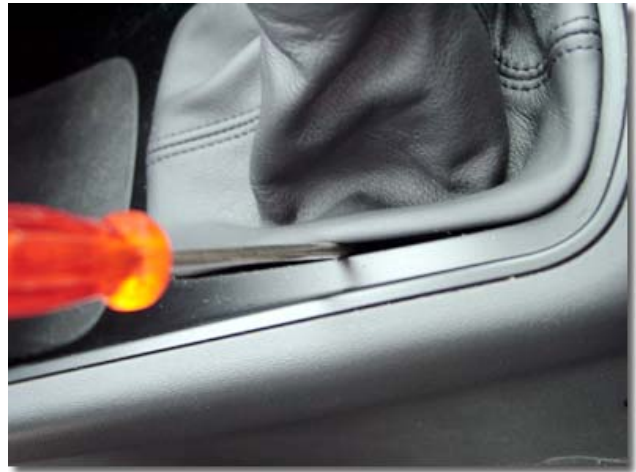
Einleitende Worte:

Diese Anleitung erklärt, wie man seinen kompletten Schaltknauf wechseln kann. Dies ist grundsätzlich sowohl bei VorFacelift- wie auch bei Faceliftmodellen möglich. Da jedoch der untere Kunststoffrahmen, der in die Mittelkonsole einrasten sollte, bei den beiden Modellen nicht identisch ist, muss man ein wenig basteln, um auch ein Vorfaceliftmodell mit einem Faceliftschaltknauf ausstatten zu können.

Welche Arbeiten bei den Modellen nötig sind, steht bei jedem Arbeitsschritt dabei.

1. Ausbau des alten Schaltknaufs:

Man benutzt am Besten einen Schraubenzieher, der vorsichtig in die Spalte zwischen Schaltsack und Mittelkonsole eingeführt wird. Dieser Schaltsack ist mit Hilfe eines Kunststoffrahmens in die Mittelkonsole eingeklippt.



Das neben stehende Bild zeigt den Kunststoffrahmen, an dem die 5 Klippser/Halter angebracht sind. Diese müssen von der Konsole gelöst werden, indem man den Rahmen mit dem Schraubenzieher an beiden Seiten ein wenig von der Konsole wegdrückt.



Wenn der Schaltsack von der Konsole gelöst ist, kann der Schaltknauf mit etwas Kraft nach oben hin rausgezogen. Wenn dies nicht möglich ist, sollte das Leder auf links gedreht werden, wo dann eine Schelle (Alu/Plastik Ring) zum Vorschein kommt, welche das Rausziehen des Schaltknaufs verhindert. Diese Schelle kann mit Hilfe eines Seitenschneiders durchtrennt werden.

2. Rahmenwechsel bei Vorfaceliftmodellen

Diese Arbeit ist nur für Besitzer eines Vorfaceliftmodelles nötig. Hierbei werden jetzt die beiden Kunststoffrahmen getauscht, der alte wird an den neuen Schaltsack montiert, wodurch das Ganze wieder an das Vorfaceliftmodell passt.

Zuerst müssen alle Klammern entfernt werden, damit der Schaltsack von dem Kunststoffrahmen abgenommen werden kann. Am Besten nehmen Sie einen spitzen Gegenstand, (z.B. Messer, Klammeröffner) den Sie unter die Klammern schieben, so dass Sie diese lösen können. Es müssen beide Schaltsäcke von dem Kunststoffrahmen befreit werden, damit ein Tausch möglich ist.



Der neue Ledersack bereitet ein paar Probleme! Das Leder ist einfach zu kurz. Um dieses Problem zu bewältigen, müssen Sie das Leder am Rand nass machen und behutsam dehnen, aber nicht so fest, dass es reißt. Es darf auch kein heißes Wasser benutzt werden, da das Leder in diesem Fall schrumpfen würde. Am Leder muss an allen Seiten gleichmäßig gedehnt werden, damit es am Ende an keiner Seite zu kurz ist.

Wenn das Leder so weit wie möglich ausgedehnt ist, können Sie anfangen den neuen Ledersack über den alten Kunststoffrahmen zu ziehen. Der Ledersack muss so angebracht werden, dass der Rückwärts, zweite, dritte und fünfte Gang am Schaltknopf in die gleiche Richtung zeigt wie der vordere Klippser am Kunststoffrahmen.



Sie können ohne große Probleme an der hinteren Seite des Rahmens das Leder über den Rand ziehen und die Löcher im Leder über die Klippser stülpen. Wenn Sie das Leder dann vorne über den Rand des Kunststoffrahmens ziehen, könnte Ihnen eine Zange sehr hilfreich sein. Jetzt müssen Sie nur noch das Leder mit dem Rahmen fest verbinden, entweder mit einem Tacker oder Sekundenkleber. Achten Sie darauf, dass die Naht im Leder mittig am vorderen und hinteren Rand des Kunststoffrahmens verlaufen sollte, so dass es gerade aussieht.



3. Endarbeiten:

Als letztes müssen Sie den neuen Schaltknauf nur noch in die Mittelkonsole einfügen. Hierzu drehen Sie das Leder auf links, so dass Sie den Schaltkopf auf den Hebel stecken können. Jetzt drehen Sie das Leder wieder auf rechts und versuchen den Plastikrahmen in die Mittelkonsole einzupassen, so dass die einzelnen Klippser einrasten.



Herzlichen Glückwunsch! Wenn alles richtig gemacht wurde, dann sollte Ihr neuer Schaltknauf so ähnlich aussehen wie auf dem unteren Bild.



Fazit:

Mit ein wenig Mühe kann jeder passende Schaltknauf, egal ob Facelift oder Vorfacelift, in den A3 gebaut werden! Einzig das Umbauen des Schaltrahmens und des Leders sind nötig. Wer jedoch diese kleine Herausforderung nicht scheut, sollte keinerlei Probleme haben!

Außerdem muss ich hier mitteilen, dass ich keinerlei Haftung für Schäden übernehmen, die durch das Verwenden der Anleitung entstanden sind. Wer aber behutsam vorgeht und keine Gewalt anwendet, sollte mit dem Anbau keinerlei Schwierigkeiten haben. Grundsätzlich gilt, dass man jeden Arbeitsschritt noch einmal kontrollieren sollte, bevor man versucht, etwas zu entfernen oder anzubauen. Außerdem sollte man alles, was man abbaut, separat aufbewahren, um am Ende nichts verloren oder verwechselt zu haben.

Noch eine weiteres Anliegen: Wer noch Ideen hat für weitere Workshops, der kann sich gern wie gewohnt melden. Außerdem suche ich noch ein wenig Unterstützung, also wer glaubt, ein wenig helfen zu können, egal in welchem Bereich, dem wäre ich sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Jörg & Bastian Siemandel

